

## **Anlage zur Geschäftsanweisung:**

# **Leitbild des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Wuppertal**

## **Leitmotiv**

Das Leitmotiv des Rechnungsprüfungsamtes wird nicht von der Fehlersuche, sondern von der Absicht geprägt, konstruktiv an der Optimierung der Verwaltungsleistung mitzuwirken.

Die Prüferinnen und Prüfer des Rechnungsprüfungsamtes verstehen deshalb ihren Auftrag nicht nur als Kontrolle im herkömmlichen Sinn; sie unterstützen die Verwaltung und leisten durch konstruktive Kritik und aktive Beratung einen kreativen Beitrag, um Schwachstellen zu beseitigen.

## **Auftrag**

Der gesetzliche Auftrag zur Rechnungs- und Kassenprüfung ist in der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen verankert. Danach hat das Rechnungsprüfungsamt unmittelbar durch Gesetz zugewiesene Aufgaben. Darüber hinaus unterstützt das Rechnungsprüfungsamt den Rat der Stadt bei seiner Kontrolle der Verwaltung und trägt dazu bei, die Interessen der Bürgerinnen und Bürger zu wahren.

Für den Rechnungsprüfungsausschuß prüft es die Jahresrechnung und bereitet somit den Beschluß zur Entlastung des Oberbürgermeisters vor.

Bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben ist es unabhängig und nur dem Gesetz unterworfen.

## **Stellung**

Die eigenständige Stellung innerhalb der Stadtverwaltung ermöglicht den Prüferinnen und Prüfern eine unabhängige Arbeitsweise. Sie erreichen die Akzeptanz und Unterstützung der Geprüften durch faire und unparteiische Prüfung, aussagekräftige Berichte und kompetente Beratung.

## **Ziel**

Das Rechnungsprüfungsamt will:

- seine Aufgaben bestmöglich erfüllen und den Nutzen der Prüfung überzeugend darstellen
- den Rat der Stadt in seiner Verantwortung gegenüber dem Bürger optimal unterstützen

- einen Beitrag leisten, um in der Wuppertaler Bevölkerung das Ansehen der Stadtverwaltung zu mehren und das Vertrauen in deren Beschäftigte zu stärken.

Die im Bereich der öffentlichen Verwaltung oft fehlenden Marktmechanismen stellen gerade für die Rechnungsprüfung eine besondere Herausforderung dar. Berücksichtigt werden vom Rechnungsprüfungsamt die Entwicklung der Stadtverwaltung hin zu einer modernen Dienstleistungseinrichtung ebenso wie das gesellschaftliche und wirtschaftliche Umfeld.

Tradition und Fortschritt sind für das Rechnungsprüfungsamt kein Gegensatz, sondern eine besondere Verpflichtung, Neuem offen gegenüberzustehen und Neues in das Vorhandene einzubeziehen.

## **Arbeitsweise**

Die Tätigkeit der Prüferinnen und Prüfer ist darauf ausgerichtet,

- bei der Gewährleistung einer bestimmungsgemäßen, wirtschaftlichen und sparsamen Verwendung der Mittel mitzuwirken,
- die Leistungs- und Funktionsfähigkeit der Verwaltung bei sich wandelnden Anforderungen und Verantwortlichkeiten zu verbessern,
- die bedeutsamen Entwicklungen und ihre Arbeitsabläufe und Gesamtzusammenhänge der Haushalts- und Wirtschaftsführung offenzulegen sowie auf Fehlentwicklungen hinzuweisen.

Als Ergebnis legen die Prüferinnen und Prüfer im Rahmen des Berichts zur Jahresrechnung jährliche, auf Einzeluntersuchungen und ganzheitlichen Prüfungen beruhende repräsentative Aussagen über die Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadtverwaltung vor.

## **Prüfplanung**

Mit einer strategischen Prüfungsplanung werden sämtliche zu prüfenden Bereiche abgedeckt und eine Kontrolldichte erreicht, die der Rat der Stadt benötigt, um seine Steuerungs- und Verwaltungskontrolle in eigener Verantwortung wahrnehmen zu können.

## **Prüfungsdurchführung**

Die Prüfungsdurchführung erfordert:

- Prüfungsziel und -umfang festzulegen
- die Prüfung grundsätzlich anzukündigen und vorzubesprechen
- eine umfassende und differenzierte Behandlung des Prüfungsbereiches
- die Auswertung der Management- und Geschäftsprogramme
- Aussagen zur Umsetzung der Gemeinschaftsaufgaben
- die Berücksichtigung der Gesamtinteressen der Stadt

- ein hohes Maß an Sachlichkeit
- den Einsatz moderner Prüfinstrumente und -methoden
- ein Abschlußgespräch mit der Möglichkeit einer offenen Berichtskritik und die Abstimmung der Feststellungen und Empfehlungen

## **Prüfungsergebnisse**

Der Prüfungsbericht beschränkt sich auf das Wesentliche und soll die Gesamtsituation des geprüften Bereiches wiedergeben. Soweit Prüfungsfeststellungen zu treffen sind, sollen sie der Erarbeitung von Lösungsvorschlägen dienen.

Zeitnahe Prüfungsergebnisse dienen dem Rat der Stadt als Entscheidungsgrundlage und Anregung für Veränderungen bei den Geprüften. Die aus der Prüfungspraxis gewonnene gesamtstädtische Sicht befähigt die Prüferinnen und Prüfer, im Einzelfall wichtige Anregungen zu geben.

## **Prüfmethoden**

Die Prüfmethode, mit deren Hilfe systematische Beurteilungen behördlicher und betrieblicher Aufgaben zur laufenden Verbesserung der Organisationseffizienz ermöglicht werden, paßt das Rechnungsprüfungsamt den Umbauprozessen, neuen Betriebsformen und der Weiterentwicklung der Managementphilosophie flexibel an. Eine aufgabenbezogene Organisation gewährleistet eine zielgerichtete Beratung durch fachlich qualifizierte Prüferinnen und Prüfer. Sie erfüllen durch zweckmäßige Planung und Durchführung der Prüfungen und Beratungen ihre Aufgaben sparsam und wirtschaftlich. Soweit komplexe Prüfungen es erfordern, werden Prüfteams in unterschiedlicher Zusammensetzung gebildet.

Bei der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit, Funktionsfähigkeit, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit werden vermehrt Untersuchungen der Zweckmäßigkeit und des Wirkungsgrades ganzer Organisationsstrukturen, der internen Kontrollsysteme und der Verfahren auf dem verwaltungsmäßigen, kaufmännischen und technischen Sektor durchgeführt.

## **(Externer) Austausch**

Die Prüferinnen und Prüfer streben einen optimalen Austausch von Informationen und Arbeitsergebnissen zwischen dem Rechnungsprüfungsamt und der Verwaltung an.

Die Prüferinnen und Prüfer helfen bei der Entwicklung von Qualifizierungsmaßnahmen, stellen ihr Querschnittswissen und ihre Erfahrungen zur Verfügung und zeigen Möglichkeiten der Zusammenarbeit und des Erfahrungsaustausches zwischen Dienststellen aller Ebenen auf.

Auf der Basis gegenseitiger Achtung und Anerkennung arbeiten die Prüferinnen und Prüfer kooperativ und konstruktiv zusammen und versuchen, ein gutes Betriebsklima zu schaffen.

## **(Interner) Austausch**

Die Prüferinnen und Prüfer unterstützen sich bei ihrer Arbeit auf der Basis gegenseitigen Vertrauens und durch den Austausch ihrer Kenntnisse und Erfahrungen.

## **Qualifikation**

Die fachliche und persönliche Qualifikation der Prüferinnen und Prüfer ist ausgerichtet an ihrer anspruchsvollen und weitgefächerten Aufgabenpalette.

Sie kommen aus verschiedenen Bereichen der Verwaltung und der freien Wirtschaft und bringen vielfältige Erfahrung mit.

Eine systematische und gezielte Aus- und Fortbildung hat beim RPA einen hohen Stellenwert. Die Qualifikation wird flexibel den durch den Fortschritt gestiegenen Anforderungen angepaßt.

Neben fachlicher Qualifikation zeichnen sich die Prüferinnen und Prüfer insbesondere durch die Fähigkeit aus, umfassende Sachverhalte zu analysieren und problembezogene Lösungen zu erarbeiten. Im Rahmen ihrer Tätigkeit erwerben sie die Fähigkeit zu konstruktiver Kritik, Kontaktfähigkeit, Verhandlungsfähigkeit und Überzeugungsvermögen.

## **Führung**

Führungskräfte steuern und koordinieren durch Zielvorgaben und Vereinbarungen, schaffen Perspektiven und motivieren.

## **Verbesserungsprozeß**

Nach der Verwaltungsreform übernimmt das Rechnungsprüfungsamt eine aktive Rolle im kontinuierlichen Verbesserungsprozeß (KVP) und in der Korruptionsbekämpfung und Korruptionsvermeidung.